

Landkreis Dahme-Spreewald  
Gesundheitsamt  
Schulweg 13  
15711 Königs Wusterhausen

## Merkblatt: Zulassung zur Heilpraktikerüberprüfung

Das Gesundheitsamt prüft Anträge auf Zulassung zur Heilpraktikerüberprüfung gemäß der Richtlinie zur Durchführung des Verfahrens zur Erteilung einer Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz. Die Heilpraktikerüberprüfung führt im Land Brandenburg das Gesundheitsamt in Potsdam für alle Landkreise und kreisfreien Städte durch.

Wenn Sie Ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Dahme-Spreewald haben, ist für die Anmeldung zur Heilpraktikerüberprüfung in Potsdam das Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald zuständig.

Dazu sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- formloser Antrag auf Heilpraktikerüberprüfung
- ein kurz gefasster Lebenslauf
- ein amtliches Führungszeugnis, das nicht früher als einen Monat vor der Vorlage ausgestellt sein darf
- eine Erklärung darüber, ob gegen die Antrag stellende Person ein gerichtliches Strafverfahren oder ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist
- eine ärztliche Bescheinigung, die nicht früher als einen Monat vor der Vorlage ausgestellt sein darf, wonach keine Anhaltspunkte vorliegen, dass der Antrag stellenden Person infolge eines körperlichen Leidens oder wegen Schwäche der geistigen oder körperlichen Kräfte für die Ausübung des Berufes die erforderliche Eignung fehlt
- ein Nachweis darüber, dass die Antrag stellende Person mindestens die Volksschule (d.h. den erfolgreichen Besuch von mindestens der achten Schulklasse) abgeschlossen hat.

Bei der Antragstellung ist der gültige Personalausweis oder Reisepass vorzulegen!

Die Terminvergabe und Einladung zur Prüfung erfolgt direkt vom Gesundheitsamt Potsdam.

Nach bestandener Überprüfung wird vom Gesundheitsamt des Landkreises Dahme – Spreewald die Berufserlaubnis erteilt. Dazu erhalten Sie einen gebührenpflichtigen Bescheid mit Urkunde.

Eine Niederlassung als Heilpraktiker oder Heilpraktikerin ist gesondert anzumelden (siehe auch Informationen zu: Nichtakademischen Medizinalberufen, Merkblatt „Anzeigepflichtige Gesundheitsberufe“)